

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2015/283

Ausschuss für Wirtschaft und Vermögen

am 09.11.2015

TOP:

Europaweite Ausschreibung der Wärmecontracting-Verträge für die Albert-Einstein-Schule

Zwischen der Stadt Laatzen und der HASTRA, Nachfolger Avacon Natur, bestehen zwei Verträge vom 20. September 1996 für den Betrieb einer Heizzentrale und die Lieferung bzw. die Abnahme der erzeugten Wärme. Danach betreibt die Avacon in den Heizungsräumen der Albert-Einstein-Schule eine Heizungsanlage und die Stadt Laatzen erwirbt die gewonnene Wärme. Es werden neben der Albert-Einstein-Schule, die Grundschule Im Langen Feld, die Förderschule Kiefernweg, die Kita Wülferoder Straße und die Quatschkiste mit Wärme versorgt. Außerhalb des Vertrages zwischen der Stadt und der Avacon werden von der Heizanlage noch Wohnhäuser der NILEG, die auf dem ehemaligen Schulgartengelände errichtet worden sind, mit Wärme versorgt. Die Verträge haben eine Laufzeit von 20 Jahren bis zum 30.09.2016 und laufen dann jeweils zwei Jahre weiter, wenn nicht 9 Monate vor Ablauf gekündigt wird.

Der Vorteil des Contracting besteht darin, dass die Stadt nicht in eine neue Heizzentrale investieren muss. Auch verbleiben die laufenden Unterhaltungskosten beim Contractor. Hierzu zählt u.a. ein 24-Stunden-Notdienst, der ohne erhöhten Personalaufwand von der Stadt nicht zu leisten wäre.

Die Verträge sind zum 31.12.2015 zu kündigen und werden erneut europaweit ausgeschrieben. Die Ausschreibung wird vermutlich eine Reduzierung des Wärmepreises zur Folge haben. Für die Ausgestaltung der neuen Verträge ist ein Beratereinsatz erforderlich. Rechtsanwalt Menking (Anwaltskanzlei für Energierecht) soll hiermit beauftragt werden. Haushaltsmittel für den Beratereinsatz stehen im Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung.

Jürgen Köhne

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung andere Teams	EStr	BGM
Diktatz.: 65 Han				